

Worum geht es?

PrimaSchule ist Teil eines Forschungsprogramms des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) zur Förderung der Präventionsforschung. Präventionsforschung möchte herausfinden, wie man die Gesundheit des Einzelnen stärken und somit Gesundheitsproblemen vorbeugen kann.

Die Studie untersucht die Gesundheit von Schülerinnen und Schülern. Wir möchten herausfinden, wie der Schulunterricht helfen kann, damit Schülerinnen und Schüler gesund bleiben und es ihnen gut geht.

Dazu wollen wir Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klassen mit Hilfe eines Fragebogens befragen. Wir wollen wissen, wie sie über ihre Gesundheit denken und wie der Unterricht ihnen helfen kann, gesünder zu leben.

Um welche Themen geht es?

- Wie gesund fühle ich mich?
- Bin ich mit meinem Leben zufrieden?
- Was tut mir gut?
- Wie gehe ich mit Stress um?
- Sich durchsetzen, streiten, zuhören
- Schule und Klassengemeinschaft
- Alkohol und Rauchen
- Gewalt und Mobbing

Was sind die Ziele?

Wir möchten herausfinden, ob Schulunterricht helfen kann, die Gesundheit zu verbessern. Uns interessiert, wie der Unterricht in Schulen aussehen muss, damit alle Schülerinnen und Schüler davon gleichermaßen profitieren können. Speziell interessiert uns dabei die Gruppe der Mädchen und Jungen mit Schwierigkeiten in der Schule sowie Kinder und Jugendliche, deren Eltern nicht aus Deutschland stammen.

Wie wird die Studie durchgeführt?

Insgesamt werden in Schleswig-Holstein und Berlin ca. 3000 Schülerinnen und Schüler Grund- und Hauptschulen befragt. Etwa die Hälfte erhält im Schuljahr speziellen Schulunterricht zur Förderung der Gesundheit, die andere Hälfte erhält normalen Schulunterricht. Die Schulen werden zufällig ausgewählt. Die Teilnahme an der Studie ist freiwillig.

Die Befragung findet am Anfang und am Ende des Schuljahrs 2007/08 sowie im Herbst 2008 statt. Die Befragung wird von den Mitarbeitern der Studie gemeinsam mit Lehrern durchgeführt. Die Schülerinnen und Schüler erhalten einen Fragebogen, den sie selbständig im Klassenverband ausfüllen. Die Bearbeitungsdauer beträgt etwa eine Stunde.



Was wird aus den Daten?

Nach Abschluss der Erhebung werden die Ergebnisse ausgewertet und an die teilnehmenden Schulen zurückgemeldet, die damit die Gesundheitsförderung in ihrer Schule verbessern können. Die Ergebnisse werden auch an die Fachleute weitergegeben, die sich den Schulunterricht zur Gesundheit ausdenken. Sie können lernen, was Mädchen und Jungen über ihre Gesundheit und den Schulunterricht denken. Sie können auch erfahren, was deutsche Kinder und Kinder aus anderen Ländern über ihre Gesundheit und den Schulunterricht denken. Das ist auch wichtig für die Gesundheitspolitik.

Wie werden die persönlichen Daten gesichert?

Die Schulbehörden in Schleswig-Holstein und Berlin haben die Studie genehmigt. Die Hinweise der jeweiligen Datenschutzbeauftragten wurden berücksichtigt. Auf den Fragebögen wird kein Name stehen. Weder Lehrer, Eltern oder Mitschüler können erfahren, was ein einzelner Schüler geantwortet hat. Alle an der Untersuchung beteiligten Personen sind zur Einhaltung des Datenschutzes und strengster Vertraulichkeit verpflichtet.

Weitere Informationen

Berlin: Tel.: 040 - 42803-7378
Lübeck: Tel.: 0451 - 500 50 38

Wer führt die Studie durch?

Die Studie wird von der Forschungsgruppe **PRIMASchule** durchgeführt. Dazu gehören:

Frau Prof. Dr. Ute Thyen
Verbundkoordination u. Studienleitung SH
Klinik für Kinder- und Jugendmedizin
Universitätsklinikum Schleswig Holstein
Campus Lübeck
Ratzeburger Allee 160
23538 Lübeck

Prof. Dr. Ulrike Ravens-Sieberer, MPH
Studienleitung Berlin
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Martinistr. 52
20246 Hamburg
Ravens-Sieberer@uke.uni-hamburg.de

Die Studie wird unterstützt durch:

- Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung; Berlin
- Senatsverwaltung für Gesundheit, Soziales und Verbraucherschutz, Berlin
- Ministerium für Bildung und Frauen SH
- Ministerium für Soziales, Gesundheit und Verbraucherschutz SH
- AKARSU e.V., Berlin
- Institut für Qualitätssicherung an Schulen in Schleswig Holstein (IQSH)
- Institut für Therapieforschung (IFT Nord)
- Hilfswerk der Deutschen Lions e.V



Studie zur
Gesundheitsförderung
von Schülerinnen
und Schülern in Berlin und
Schleswig-Holstein

Informationen für
Schülerinnen und Schüler



Universitätsklinikum
Hamburg-Eppendorf



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Durchgeführt vom Universitätsklinikum Schleswig Holstein
und der Universität Bielefeld im Auftrag des BMBWF